

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

64 (10.8.1833)

Anzeiger-Blatt

für den
Oberrhein-Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 64. 10. August 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Die Verlassenschaft des Joseph Matt in Burkheim, auf

Montag den 26. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) Der Benedict Ohnemus'schen Eheleute von Münsfertal, auf

Donnerstag den 22. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des Bürgers Wittwers und Bäckers Jakob Eitwein von Hornberg auf

Mittwoch den 28. August d. J.,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Felix Herzog, Bürger und Bergmann zu Liel, auf

Mittwoch den 4. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Des Anton Hoffmann, Bauers in Rippolingen, auf

Freitag den 23. August d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Joseph Gerspach von Oberhof, auf

Montag den 19. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Die Verlassenschaft der ledig verstorbenen Schreiner Johann Georg Brüdertlin von Schopfheim, auf

Dienstag den 17. September d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Str. Blasien.

(1) Des Handelsmanns Matheus Zimmermann von Unterfischbach, auf

Montag den 26. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Augustin Duns von Frobnschwand, auf

Montag den 9. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Müller Roders Wittwe, Anna Maria Mezger von Rheinheim, auf Dienstag den 27. August d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Gegen Anton Binder, Nagelschmidt zu Endingen, welcher die Bewilligung erhalten hat, nach Nordamerika auszuwandern, wird Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 14. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem städtischen Rathhause zu Endingen vor dem Kommissär angeordnet, wobei die Kreditoren ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses von dem Massevermögen ordnungsmäßig zu liquidiren haben.

Kenzingen den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

K i e g e l.

(1) Die Erben des verstorbenen Johann Kaiser in Herrischried, haben um Richtigstellung dessen Vermögens- und Schuldenstandes nachgesucht.

Es werden demnach sowohl die Gläubiger als Schuldner desselben hiermit aufgefordert, erstere ihre Forderungen, und letztere ihre Schuldigkeiten an dessen Erbmasse am

Mittwoch den 28. August d. J., früh 9 Uhr, vor der hierzu ernannten Kommission in Herrischried unter Verlegung ihrer Beweisurkunden persönlich oder durch Bevollmächtigte richtig zu stellen, indem man hernach diese Verlassenschaftssache erledigt, und auf später sich meldende Kreditoren keine Rücksicht mehr nehmen könnte.

Säckingen den 3. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W i e l e r.

(3) Zur Bornahme der, von Schreinermeister Joseph Rüsck dahier, auf Andringen einiger Gläubiger desselben, selbst begehrten Richtigstellung seiner Schulden, wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Die Gläubiger des Joseph Rüsck werden daher aufgefordert, ihre Forderungsausprüche

in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung, daß sie sonst auf den Fall einer Vermögensüberschuldung von der vorhandenen Aktivmasse ausgeschlossen werden würden, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, auch ihre Erklärungen über Versuch eines Borg- oder Nachlassverleihs, Ernennung eines Masseverwalters und Gläubigerausschusses, abzugeben, widrigens die Ausbleibenden in letzterer Beziehung, als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Säckingen den 23. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. W e i n z i e r l.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amt zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigensfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(3) Des Andreas Greulich von Mingsheim, geboren am 17. Mai 1755 und schon seit ungefähr 40 Jahren an unbekanntem Orten abwesend; — unterm 23. Juli 1833, No. 15049; — dessen unter Curatel liegendes Vermögen in 721 fl. 8½ kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des Joh. Georg Steidinger von Stockwald, welcher im Jahr 1807 sich aus seiner Heimath entfernte, und seither von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, unterm 3. August 1833 No. 7608; — dessen Vermögen in 158 fl. 13 kr. besteht.

Aus dem S. S. Bezirksamt Möstkirch.

(3) Des Fidel Gittschir von Rohrdorf, welcher im Jahre 1808 zum Groß-Badischen Militär gezogen, und dem nach Spanien bestimmten 4. Linien-Infanterie-Regiment zugetheilt wurde, seit diesem Zeitpunkt aber keine offizielle Kunde über sein

Leben oder Tod anher; — unterm 18. Juli 1833, Nro. 5009; — dessen Vermögen in 627 fl. 19 kr. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekanntesten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem S. S. Bezirksamt Züsingen.

(2) Des Anton Schalk von Hondingen, unterm 10. Juli 1833, Nro. 7244; und zwar in Folge der diesseitigen unterm 17. Jänner 1832, Nro. 658, geschenehenen öffentlichen Vorladung.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Der Maria Burgert von Obermünstertal, unterm 23. Juli 1833, Nro. 16234, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 9. Dezember 1831, Anzeigblatt Nro. 103; — deren Vermögen in 55 fl. 18 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Joh. Schlachter von Rogingen, unterm 30. Juli 1833 Nro. 15898, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. April 1832, Nro. 6982.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die auf den 22. August d. J. angeordnete und ausgeschriebene Hausversteigerung der Franziska Winterhalter von Ebringen wird hiemit zurückgenommen.

Freiburg den 6. August 1833.

Großherzogliches Landamtsdevisorat.

Steinmetz.

Erkenntniß.

(1) Alle jene Gläubiger, welche bei der am 17. April d. J., daber statt gefundenen Schuldenliquidation des Müllers Joh. Haasjung zu Kleinkaufenburg ihre Forderungen nicht angemeldet, und richtig gestellt haben,

werden von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen.

Säckingen den 22. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weinzierl.

Erkenntniß.

(1) Allediejenigen, welche ihre Forderungen an Anton Herbstritt Schmidt in Au heute nicht angemeldet haben, werden damit von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. Dömble.

Erkenntniß.

(1) In der Santsache des verstorbenen Amtmanns Ambros Bühler von hier, werden andurch alle Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Hornberg den 1. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Böhmle.

Ankündigung.

(2) Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er zur Ausübung des ihm durch die Großherzogl. Badischen Hochpreisllichen Ministerien der Justiz und des Innern verliehenen Schriftverfassungsrechts in Rechts- und Verwaltungssachen seinen bisherigen Wohnsitz, Schopfheim im Biefenthal, beibehalten hat, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Schopfheim den 2. August 1833

Ludwig Martin,

Rechtspraktikant.

Anzeige.

(1) Der Unterzeichnete hat ein Spiegel, Lager etabliert, und es sind nun fortwährend Spiegel mit vergoldeten und polirten Rahmen von aller Größe um die billigsten Preise bei ihm zu finden.

Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Freiburg den 7. August 1833.

Vinzens Hauser,
Vergolder und Lackirer.

III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(1) Seit dem 30. Juli d. J., ist in Bonndorf ein Pferd von der Waide entwendet.

Dasselbe ist zwischen 14 und 15 Jahre alt, ein Wallach, rothbraun mit einem Sternchen auf der Stirne, 10 bis 11 Faust groß, etwas sattelweich, und mit grauen Haaren unterseht.

In dem Stabsamt Bräunlingen.

(1) Dem Mathä Jaller von Baldhausen, wurde am 22. Juli d. J., aus dem Kreuzwirthshause zu Bräunlingen ein Regenschirm von dunkelgrünem Baumwollenzug entwendet. Derselbe hat 10 Stangen von Fischbein; an deren Ende sich messingene Stiefel befinden, ein weißes Beschläg, ein $\frac{1}{2}$ Schuh langes Rohr zum Auf- und Zustreifen, ein schwarz angestrichener Stiel, und ein schwarzhornener Griff, eine Schlange vorstellend. Bei den Streifen des Baumwollenzugs, welche mit den Fischbeinstangen in Verbindung stehen, ist rothes Saffianleder unterlegt.

In dem Stadtamt Freiburg.

(1) Am Samstag den 3. August d. J., wurde in Freiburg nachstehende silberne Taschenuhr entwendet.

Das Gehäus dieser Uhr ist gestreift, und hat im Mittelpunkt ein runder glatter Fleck, das weiße Zifferblatt hat römische Ziffern, und stählerne blaue Zeiger, die Aufzugöffnung ist ein wenig ausgesplittert, auf der untern Seite des Zifferblattes steht der Name J. J. Hug in Freiburg, welche Buchstaben sich auch im Werke oberhalb des Spirals befinden.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Am 24. Juli d. J., Vormittags zw. 10 und 11 Uhr, wurden dem Jakob Heinzmann in Brigach 20 Ellen halbgebleichtes $\frac{1}{4}$ breites sächsisches Tuch von der Bleiche entwendet.

In dem Bezirksamt Stockach.

(1) In der Nacht vom 3. zum 4. August d. J., wurde aus dem grundherrlichen Stalle in Schlatt eine schwarzbraune Stute sammt Geschirre entwendet, welche etwa 15 Faust hoch, und gegen 8 Jahre alt ist, vor 10 Wochen ein Füllen geworfen, und unten am Kinne ein Gewächs von der Größe einer Haselnuß hat.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Dem Franz Hug in Niederwinden ist unlängst ein neuer Geldbeutel entwendet worden, von weißem Leder, mit schwarzer Besetzung, 48 fl. 54 kr. enthaltend, welche in 4 Kronenthalern, kleinen Thalern und geringern Geldsorten bestanden.

IV. Fahndung.

(1) Der ledige unten signalisirte Xaver Gampp von Untermdtingen ist des Diebstahls sehr verdächtig, und hat sich von Hause entfernt. Wir ersuchen sämtliche Civil- und Polizeibehörden auf diesen Vurschen zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und gefänglich anher einzuliefern.

Signallement.

Xaver Gampp ist 38 Jahr alt, mittlerer Statur, hat ein länglichtes Gesicht, gute Gesichtsfarbe, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbraunen, schwarze Augen, große Nase, mittleren Mund, starken Bart, spitziges Kinn mit einigen Blatternarben, gute Zähne, jedoch keine besondere Kennzeichen.

Kleidung.

Trägt einen alten blauen tuchenen Ueberrock mit Knöpfen vom nämlichen Tuch, beinahe neue kurze Lederhosen mit schwarzbeinernen Knöpfen, eine beinahe neue schwarzmanchesterne Weste, ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, weißbaumwollene gestreifte Strümpfe, kalblederne Schuhe, einen halbhothen runden Filzhut, mit einer 2 Zoll breiten Sammetchnur.

Stühlingen den 3. August 1833.

Großherzogliches K. K. Bezirksamt.

Freib.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Jagd-Verpachtung.

(2) In Gemäßheit des hohen Auftrags

Großherzogl. Direktion der Forste und Bergwerke vom 23. Juli d. J. No. 8214 werden die Domänenjagden auf den Gemarkungen, Gundelsingen, Zähringen und Wildthal mit Einschluß der Reutenbacher Höfe, deren Pachtzeit am 11. September d. J. zu Ende geht,

Montag den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich an den Meistbietenden, Gemarkungsweise verpachtet.

Bemerkt wird hiebei vorläufig, daß

- a) der Pacht bis zum 11. September 1838 also 5 Jahre dauern wird,
- b) ausländische Steigerer einen inländischen tüchtigen Bürgen zu stellen haben,
- c) Landleute und Handwerker zur Versteigerung zugelassen werden, wenn durch ein Zeugniß des Gemeinderaths beurkundet wird, daß mit Uebernahme des Jagdpachts, weder ein Nachtheil für die Familie, noch ein solcher für das öffentliche Wohl zu befürchten ist,
- d) Nachgebote nicht angenommen werden, und wenn die Taxation erreicht und resp. überschritten ist, der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich erfolgt, und
- e) daß die weiteren Bedingungen auf diesseitigem Bureau können eingesehen werden, und die Revierförsterei Ebnet, ebenfalls auf Anfragen nähere Auskunft erteilen wird.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Forstamt.

J. A. d. F.

B a t h i a n v.

Jagd - Verpachtung.

(2) Donnerstag den 22. August d. J., wird die Verpachtung der Großherzoglichen Domänenjagden des Reviers St. Peter in 4 scheidlichen Abtheilungen an die Meistbietenden öffentlich vorgenommen, wozu sich allenfallsige Liebhaber an gedachtem Tage in der Frühe 9 Uhr, im Wirthshaus zum Hirsch allort einfinden wollen.

Dabei wird vorläufig bemerkt:

- a) Ausländische Steigerer müssen sich mit einem tüchtigen inländischen Bürgen versehen.
- b) Inländische Landleute, und Handwerker werden außer den jagdpachtfähigen Personen bei der Versteigerung auch alsdann zuge-

lassen, insofern sich solche mit Zeugnissen des Bürgermeisters und Gemeinderaths ausweisen, daß mit Uebernahme des Jagdpachts weder ein Nachtheil für die Familie des Pachtliebhabers, noch ein solcher für das öffentliche Wohl zu befürchten sey.

- c) Nachgebote finden keine statt, und es wird, wenn die Taxation in der Versteigerung erreicht ist, der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt gemacht.

Die näheren Bedingungen können bei der herrschaftlichen Revierförsterei St. Peter eingesehen werden.

Waldkirch den 29. Juli 1833.

Großherzogliches Forstamt.

M o n t a n u s.

Versteigerung.

(1) Aus der Verlassenschaft der verlebten Junftmeister Saisensieder Hugs Wittwe, werden Donnerstag den 22. August d. J., Vormittag 9 Uhr, der Erbvertheilung wegen $6\frac{1}{2}$ Hausen Reben auf der Glacis, neben Spitalgut, und Bäckermeister Glockner, unter sehr annehmbaren Bedingungen, welche man vor der Verkaufshandlung verkünden wird, sammt dem diesjährigen Herbstertag versteigert.

Der Anschlag ist 600 fl.

Freiburg den 7. August 1833.

Großherzogliches Stadtratsrevisorat.

S c h a r n b e r g e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Zufolge richterlicher Verfügung wird der Gemeinde Lenzhausen

10 Viertel Matten in der untern Mühlmatte neben den Mühlmatten - Inhabern und Buchheimer Marchwald, ästimirt auf 800 fl.

Montag den 2. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Landratsrevisorat.

S t e i n m e y e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Die zur Santmasse des Müllers Joh. Haas jung in Kleinlaufenburg gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem dreistöckigen gemauerten neuen Wohnhaus mit 2 Mahlgängen, einem Schälgang, und 2 Gerstengängen, taxirt . . . 6650 fl.
- b) einer Hanfreibe sammt Einrichtung, taxirt . . . 450 "
- c) einer Säge mit gewölbtem Keller, taxirt . . . 1800 "
- d) einer Fauchert Matten und Garten am Berg, taxirt . . . 500 "

Montag den 26. August d. J., früh 10 Uhr, in dem bemerkten Mühlgebäude der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich auswärtige Käufer mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.

Säckingen den 2. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Richterlicher Anordnung zu Folge werden dem Johann Kiefer von Altenstein (Hof Simmelebühl)

Freitags den 30. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Sternenvirthshause zu Hüg folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Hausplatz, neben Michael Schäuble und Joseph Kiefers Erben, angeschlagen für . . . 600 fl.
- 2) eine Fauchert 91½ Ruthen Matten auf dem Simmelebühl, an 4 Orten gelegen, angeschlagen für . . . 405 "
- 3) eine Fauchert 2 Viertel 80 Ruthen theils Acker theils Matten alda, angeschlagen für . . . 275 "

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Schönau den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B a n n e r.

Hofguts - Versteigerung.

- (2) Das den Mainrad Kiefer'schen Kindern von Rohrbach, Bogtel Hüg, zugehörige Hofgut daselbst, bestehend in
- 1) der Hälfte von einer Behausung

mit Scheuer, Stallung und Hausplatz, neben Johann Kiefer, angeschlagen für . . . 700 fl.

- 2) 8 Fauchert 56 Ruthen Matten, im Anschlag von . . . 1825 "
- 3) 3 Fauchert, 3 Viertel 5 Ruthen Acker, im Anschlag von . . . 410 "
- 4) 20 Fauchert Wald, im Anschlag von . . . 400 "

zusammen 3335 fl.

wird im Wege der Vollstreckung

Montag den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Hofe Rohrbach, ganz oder theilweise öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Schönau den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B a n n e r.

Versteigerung.

(1) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger Sebastian Adler zu Nimbura, Montags den 2. September d. J., Mittags 2 Uhr, auf der dortigen Gemeindsstube folgende Grundstücke öffentlich versteigert

- 1) 5 Mannshauer Acker im Breitenacker, neben Bürgermeister Schneider, Michael Kinkle, und Altvogt Rinum, geschätzt auf . . . 330 fl.
- 2) 2½ Mannshauer Matten im Bogelmattle, neben Bürgermeister Schneider u. Waisenrichter Bühler, geschätzt auf . . . 125 "

Die Steigerungsbedingungen können schon vor dem Verkaufe beim Bürgermeisterramt in Nimbura erfragt werden.

Emmendingen den 3. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

G o t t r e u.

Versteigerung.

(1) Gemäß hoher Anordnung wird das solide, und geräumige Zehntscheuer-Gebäude zu Bettmaringen,

Donnerstag den 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im dortigen Adlerwirthshause einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Dasselbe ist 60 Fuß lang, 46 Fuß breit, ganz von Stein gebaut, mit Ziegel eingedeckt,

und daher zur Einbauung einer Wohnung nebst Scheuer und Stallung ganz geeignet. Die Steigerungsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie die Bedingungen auch vorher hier einsehen, oder am Steigerungstage vernehmen können.

Boundorf den 6. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

J. A. d. D.

S i n d e r.

Ziegelhütte . Verpachtung.

(1) Die Ziegelhütte der Gemeinde Hohen-
thengen wird

Montag den 2. September d. J.,
im Gemeindehaus daselbst auf vier Jahre ver-
pachtet

Die Bedingungen werden bei der Tagfahrt
bekannt gemacht, können aber auch vor der
Hand hier eingesehen werden.

Festetten den 3. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c v.

Akkord . Begebung.

(3) Vermög hoher Steuereinsichtungsverfügung
Nro. 11161. de dato vom 25. Juni d. J.,
soll der Zoll- und Waaghausbau auf der
Friedlinger Höhe bei Weil nunmehr vollzogen
werden.

Die Kosten dieser Baulichkeiten sind von der
Großherzoglichen Bezirks- Bau- Inspektion
dahier auf 18150 fl. berechnet und auf diese
Grundlage wird die Begebung der Ausführung
an dazu befähigte Personen

Montag den 12. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf dem Platz selbst in
öffentlicher Versteigerung statt finden, wozu
die Lusthabenden mit dem Anfügen hiemit
eingeladen werden,

1) daß sie Plan, Ueberschlag und Bedingungen
von jetzt an auf diesseitigem Bureau und
am Steigerungstage an Ort und Stelle
der Verhandlung einsehen können, und
2) daß sie sich über ihre Befähigung zur Ueber-
nahme solcher Arbeiten und Lieferungen
mit Zeugnissen ihrer Ortsbehörden versehen
und solche hieher abgeben müssen.

Lörrach den 29. Juli 1833.

Großherzogliche Obereinnehmeri.

K e n z l e r.

Wein - Versteigerung.

(1) Bei der unterzeichneten Stelle werden
Montag den 19. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
50 Ohm Wein 1832r Gewächses dem
Verkauf in öffentlicher Versteigerung ausge-
setzt, und Kaufliebhaber hiezu eingeladen.

Richlinsbergen den 2 August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

F e l d e r.

Frucht - Versteigerung.

(2) Von der unterzogenen Stelle werden
Freitag den 16. August d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr, in öffentlicher Stei-
gerung gegen baare Bezahlung bei der Ab-
fassung in schriftlichen Urtheilungen verkauft:
100 Malter Dinkel, und
100 " Gerste;
wozu die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen
werden.

Lörrach den 2. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

B i t t m a n n.

Zu verkaufen.

(1) In Niederrimsingen bei Schmiedmeister
Ulrich Federer, ist ein vollständiges Schmied-
geschire zu verkaufen.

Niederrimsingen den 3. August 1833.

H a u e r, Bürgermeister.

Faß - Verkauf.

(1) Der Unterzeichnete hat ein noch neues,
weingrünes, in Eisen gebundenes Faß zu 29
neuen Ohmen zu verkaufen.

Oberlehrer Reich in Endingen.

Literarische Anzeigen.

(3) In der Buchhandlung der Gebrüder
Gross in Freiburg ist zu haben:

Geschichte der neuesten Ereignisse
in Rheinbathern. Nebst einer Schild-
derung von Siebenpfeiffer, Wirth, Hoch-
dörfer, Schüler Culmann, v. Stichhauer
v. Adrian. geheftet fl. 1

Vollständige Verhandlungen vor dem königl. bairischen Appellationsgerichte des Rheinkreises und in den öffentlichen Sitzungen des außerordentlichen Affisengerichts zu Landau, vom 29. Juli 1833 und der folgenden Tage. Herausgegeben unter der Leitung

und Verantwortlichkeit von Ludwig Hoffmann, Appellationsgerichtsrath zu Zweibrücken. Groß Quart. geheftet Preis 54 Kreuzer.

Die Fortsetzung wird regelmäßig in Heften geliefert, und das Erscheinen in der Zeitung bekannt gemacht.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- gen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
August 3	Freiburg, beste	1	15	58				42	39					40			32				
	mittlere	1	5	50				38	34					36			29				
	geringere			54				42	30					33			26				
August 2	Emendingen beste	1	12	52				36	30								30				
	mittlere	1		48																	
	geringere			48													28				
August 27	Endingen																				
	mittlere																				
	geringere																				
Juli 27	Kandern, beste					1	12	41	44			55									
	mittlere					1	9		41												
	geringere					1	6		40												
August 1	Kenzingen, beste																				
	mittlere																				
	geringere																				
August 1	Lörrach, beste					1	12					53									
	mittlere					1	11					51									
	geringere					1	6					50									
August 1	Mühlheim, beste	1	12					42	42												
	mittlere	1	9					39	39												
	geringere	1						36	36												
Juli 24	Schopfb., beste					1	15					55									
	mittlere					1	13					54									
	geringere					1	12					53									
August 31	Staufen, beste	1	12	54				42	38					40							
	mittlere	1	6	50				39	36					38							
	geringere	1		46				36	34					36							
August 1	Waldkirch, beste	1	18	1	3	1	12	45	44												
	mittlere	1	6	56				43	42												
	geringere	1	57	48				42	40												

Hierzu eine Beilage.

Der Drucker.